

# Arbeitszeitmodell BW

## Beitrag von „Flupp“ vom 29. Februar 2024 11:19

Die [Arbeitszeitverordnung](#) (verlinkt ist die bisherige Regelung) für Lehrkräfte wird aktuell geändert, es soll eine "Experimentierklausel" eingeführt werden.

Bislang finde ich dazu nur einen Zeitungsartikel ([Schwäbische Zeitung](#)), andere Zeitungen haben dazu erstaunlicherweise noch nichts online. Selbst die Lehrer-BILD hat dazu noch nichts.

Ich eröffne mal diesen Thread, um über mögliche Experimentiermodell etc. zu diskutieren.

Eigentlich fallen mir nur zwei große Hebel ein, die man mal probieren könnte:

1. Hamburger Modell adaptieren
2. Präsenzzeitmodelle wie in Wutöschingen

Ich bin auf die tatsächliche Ausgestaltung der Klausel gespannt und freue mich ehrlich auf Versuche, die irgendwann vielleicht in die richtige Richtung führen.

---

## Beitrag von „Kris24“ vom 29. Februar 2024 12:03

Ich kenne bis jetzt auch nur diesen Artikel.

Ich habe gehört, dass es nicht das Hamburger Modell werden soll. Wutöschingen (du meinst sicher die Alemannenschule) bietet hervorragende räumliche Möglichkeiten, die wir anderen nicht haben). Präsenzzeitmodelle funktionieren dann nicht (so gut).

---

## Beitrag von „Satsuma“ vom 29. Februar 2024 12:07

Spannend, danke für die Info. Laut Artikel scheint das ja ein ziemlich überraschender Schnellschuss des Landes zu sein, von dem auch die Gewerkschaften bisher nichts wussten.

Ich bin prinzipiell auch für Experimente offen, sehe es aber ähnlich wie die zitierte GEW-Vertreterin: eines der aller größten Probleme ist der Personalmangel und der lässt sich nicht weg experimentieren.

---

### **Beitrag von „Flupp“ vom 29. Februar 2024 12:12**

#### Zitat von Kris24

Ich habe gehört, dass es nicht das Hamburger Modell werden soll. Wutöschingen (du meinst sicher die Alemannenschule) bietet hervorragende räumliche Möglichkeiten, die wir anderen nicht haben). Präsenzzeitmodelle funktionieren dann nicht (so gut).

Ich würde zu diesem Stadium nichts ausschließen, die Lage empfinde ich derzeit als sehr dynamisch. Kann also alles oder auch mal wieder gar nichts passieren. Erinnere mich noch zu gut an die Einsetzung der Arbeitszeitkommission zu Schavan-Zeit.

Wenn man sich die Artikel in der [Lehren & Lernen](#) vom Dezember ansieht, dann ist Wutöschingen mehr als nur ein Präsenzzeitmodell, sondern schon eine erhebliche Abweichung vom ansonsten üblichen Standard auch in der Aufgabenzuweisung. Dafür benötigt es in erster Linie eine breite Verständigung im Kollegium.

---

### **Beitrag von „Kris24“ vom 29. Februar 2024 18:51**

Ich kenne die Schule in Wutöschingen. Sie ist in meiner Nähe und es ist definitiv kein normales Schulgebäude, was anderen Unterricht ermöglicht (einige Kollegen kenne ich von Fortbildungen). <https://asw-wutöschingen.de/>

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 29. Februar 2024 19:45**

Zum Themenbereich "Arbeitszeit" und "Arbeitszeitberechnung" gab es in den vergangenen Jahren bereits unüberschaubar viele Threads und Beiträge.

Ich bin froh, dass mich dieses Thema nur noch tangential tangiert - also dorsal.

---

### **Beitrag von „Flupp“ vom 29. Februar 2024 20:11**

#### Zitat von Wolfgang Autenrieth

Zum Themenbereich "Arbeitszeit" und "Arbeitszeitberechnung" gab es in den vergangenen Jahren bereits unüberschaubar viele Threads und Beiträge.

Ich bin froh, dass mich dieses Thema nur noch tangential tangiert - also dorsal.

---

Danke für deinen Beitrag.

---

### **Beitrag von „Flupp“ vom 29. Februar 2024 20:14**

#### Zitat von Kris24

Ich kenne die Schule in Wutöschingen. Sie ist in meiner Nähe und es ist definitiv kein normales Schulgebäude, was anderen Unterricht ermöglicht (einige Kollegen kenne ich von Fortbildungen). <https://asw-wutoeschingen.de/>

Das stelle ich nicht in Abrede, hat aber mit dem Arbeitszeitmodell, dass in dem erwähnten Artikel beschrieben wurde, nur teilweise zu tun.

Wenn sich Kollegien intern entscheiden, dass manche mehr Unterrichtsstunden übernehmen um andere an anderer Stelle zu entlasten, dann ist das erstmal unabhängig von der Gebäudegestaltung.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 29. Februar 2024 20:14**

#### Zitat von Flupp

Danke für deinen Beitrag.

Keine Ursache 😊

Weshalb das so enden wird wie immer, wurde bereits lang und breit diskutiert.

---

### **Beitrag von „Flupp“ vom 29. Februar 2024 20:15**

Wenn die Schulen durch die offizielle Freigabe experimentieren dürfen, dann ändert sich an den dazu bereiten Schulen einiges.

---

### **Beitrag von „Wolfgang Autenrieth“ vom 29. Februar 2024 21:36**

Zitat von Flupp

Wenn die Schulen durch die offizielle Freigabe experimentieren dürfen, dann ändert sich an den dazu bereiten Schulen einiges.

Zum Guten? Oder endet es wieder im Sportlehrer-Bashing?

BTW: Ich hab schon (fast) alles unterrichtet - aber Sport war mir immer zu viel, zu laut, zu anstrengend ... zu viel Vor- und Nachbereitung und Ärger, sowie zu viel Verantwortung dafür, das alle heil Nachhause kommen ... Dann lieber Mathe.

---

### **Beitrag von „Palim“ vom 29. Februar 2024 22:02**

Bekommen nicht einfach die Schulen den Schwarzen Peter zugeschoben, sollen auch das noch regeln und die Verantwortung tragen, wofür jemand anderes bezahlt wird, und das Land behauptet, es habe eine auskömmliche Regelung geschaffen und drückt sich weiter vor Arbeitszeiterfassung und Entlastung+Entlohnung?

---

## **Beitrag von „Flupp“ vom 1. März 2024 10:22**

Das empfinde ich nicht so, da es sich - zumindest dem Medienbericht nach - bloß um ein Experimentierfeld handelt.

Wenn es später tatsächlich freigegeben werden würde, dass jede Schule das regeln muss, wie sie möchte, dann stimme ich dir zu.

Das Thema Arbeitszeiterfassung ist hingegen ziemlich unabhängig von der Art des Arbeitszeitmodells.